

# Nun gibt es eine bunte Nacht

(Tschailied 2) Text u. Musik: H. Holland  
Tschazeremonie Harmonien: G. Schättiger

1. Nun gibt es ei - ne bun - te Nacht, es wird er - zahlt, ge - scherzt, ge - lacht mit  
Lie - dern und Ge - schich - ten. Der Kräu - ter - tschai würd' bit - ter sein, drum kommt noch Pef - fer -  
min - ze rein, mit Rot - wein, Zimt und Fröch - ten, mit Rot - wein, Zimt und Fröch - ten.

1. Nun gibt es eine bunte Nacht.  
Es wird erzählt, gescherzt und gelacht  
mit Liedern und Geschichten.  
Der Kräutertschai würd' bitter sein,  
drum kommt noch Pfefferminze rein,  
mit Rotwein, Zimt und Früchten,  
mit Rowein, Zimt und Früchten.
2. Um elf Uhr elf zur Elfenstund  
wird angestoßen auf Gesund-  
heit und für gutes Leben,  
für Liebe und für Freundlichkeit  
erheben wir den Becher Tschai.  
Drauf woll'n wir einen heben,  
drauf woll'n wir einen heben.
3. Gesichter leuchten im Feuerschein.  
Wir laden Dich herzlich dazu ein.  
Du brauchst Dich nicht zu zieren.  
Die Lieder schallen, der Mond scheint dazu,  
und gehen die ersten im Schlafsack zur Ruh,  
die andern geh'n spazieren,  
die andern geh'n spazieren.